

28.04.2020

## **Wirecard AG: KPMG legt Bericht über Sonderuntersuchung vor**

Wirecard AG / Schlagwort(e): Sonstiges  
Wirecard AG: KPMG legt Bericht über Sonderuntersuchung vor

28.04.2020 / 07:52 CET/CEST

Veröffentlichung einer Insiderinformation nach Artikel 17 der Verordnung (EU) Nr. 596/2014, übermittelt durch DGAP - ein Service der EQS Group AG.  
Für den Inhalt der Mitteilung ist der Emittent / Herausgeber verantwortlich.

---

Der Wirecard AG wurde heute, am 28. April 2020 in den frühen Morgenstunden von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG der Bericht über die Sonderuntersuchung übergeben. Er wird schnellstmöglich unter <https://www.wirecard.com/de/transparenz> veröffentlicht. Belastende Belege für die öffentlich erhobenen Vorwürfe der Bilanzmanipulation wurden nicht gefunden. In allen vier Prüfbereichen - den Geschäftsbereichen Dritt-Partnergeschäft (TPA) und Merchant Cash Advance (MCA) / Digital Lending sowie bei den Geschäftstätigkeiten in Indien und Singapur - haben sich keine substanziellen Feststellungen ergeben, die für die Jahresabschlüsse im Untersuchungszeitraum 2016, 2017 und 2018 zu Korrekturbedarf geführt hätten. Im Rahmen der durchgeführten Jahresabschlussprüfungen der Jahre 2016 bis 2018 waren die vorliegenden Belege und Prüfungshandlungen für den Nachweis der Umsatzerlöse im Dritt-Partnergeschäft (TPA) ausreichend. Nach den gesteigerten forensischen Anforderungen der Untersuchung durch KPMG konnten allerdings nicht alle angeforderten Daten beschafft werden, die einen Nachweis der Umsatzerlöse in diesen Jahren erfüllt hätten, da sich diese Unterlagen überwiegend im Zugriffsbereich der Dritt-Partner befinden. Da Wirecard inzwischen die erforderlichen Daten selbst vorhält, konnten KPMG für den Zeitraum Dezember 2019 über 200 Mio. Datensätze für eine forensische Prüfung zur Verfügung gestellt werden. Dabei ergaben sich keine Anhaltspunkte für Abweichungen zwischen den ausgewiesenen Umsätzen und den Kontensalden. KPMG stellte Dokumentations- und Organisationsschwächen im Untersuchungszeitraum fest, die von Wirecard bereits identifiziert worden waren. Diese werden seit 2019 durch den Aufbau der Global Compliance Organisation und mit Unterstützung externer Berater behoben. Die Veröffentlichung des Jahresabschlusses und die Bilanzpressekonferenz finden nicht am 30. April 2020 statt. Wirecard stimmt schnellstmöglich mit dem Abschlussprüfer E&Y ab, wann die Prüfungsarbeiten unter Berücksichtigung der Corona-bedingten Einschränkungen und des KPMG Berichts abgeschlossen werden können.

Kontakt:  
Iris Stöckl  
VP Corp.Com./ IR  
Tel.: +49 (0) 89-4424-1424  
e-Mail: [iris.stoeckl@wirecard.com](mailto:iris.stoeckl@wirecard.com)  
<http://www.wirecard.de>  
ISIN DE0007472060  
Reuters: WDI.GDE  
Bloomberg: WDI GY

---

28.04.2020 CET/CEST Die DGAP Distributionsservices umfassen gesetzliche Meldepflichten, Corporate News/Finanznachrichten und Pressemitteilungen.  
Medienarchiv unter <http://www.dgap.de>

---

Sprache: Deutsch  
Unternehmen: Wirecard AG  
Einsteinring 35  
85609 Aschheim b. München  
Deutschland  
Telefon: +49 (0)89-4424 1400  
Fax: +49 (0)89-4424 1500  
E-Mail: [ir@wirecard.com](mailto:ir@wirecard.com)

Internet: [www.wirecard.com](http://www.wirecard.com)  
ISIN: DE0007472060  
WKN: 747206  
Indizes: DAX, TecDAX, Prime All Share, Technology All Share  
Börsen: Regulierter Markt in Frankfurt (Prime Standard); Freiverkehr in Berlin, Düsseldorf,  
Hamburg, München, Stuttgart, Tradegate Exchange  
EQS News ID:1031139

Ende der MitteilungDGAP News-Service